

✓ W
N o t i z e n
- - - - -

V o r t r a g

v o n

D r . R u d o l f S t e i n e r

gehalten in Basel am 8. November 1918.
- - - - -

Sittliches, soziales und religiöses Leben
im Lichte einer übersinnlichen Welterkenntnis.

Moritz Benedikt, der Kriminalanthropologe und bekannte Physiologe, fand, dass beim Verbrecher der hintere Hirnlappen verhältnismässig zu klein ist, wie beim höheren Affen; er stellte Atavismus fest in diesem Falle. Da wird das Verbrechen ganz zurückgeführt auf physische Körperbeschaffenheit. Auch das Seelenleben wird von der modernen Schulpsychologie ganz mechanisch kontrolliert, die Schnelligkeit der Aufnahme von Sinneseindrücken, Gedächtnisstärke usw. Der Mensch wird wie eine Maschine behandelt. Das geschieht seit 50 Jahren in zunehmendem Masse. Auch das soziale Leben soll in dieser Weise gestaltet

werden, wie es durch den Satz von O. Bck (Der Name ist abgekürzt) geschieht: "Handle so, dass dein Motiv die Norm werden kann für alle Menschen". Das ist so, wie wenn man sagen würde: Trage einen Rock, der für alle Menschen passt. Es ist Kants kategorischer Imperativ. Aber wenn man auch in der Naturwissenschaft Vorzügliches leistet, so folgt daraus doch nicht, dass man (ihre Ergebnisse) auf moralisches Gebiet (übertragen) könnte. So ist es auch mit Oskar Hertwig, welcher den Darwinismus so glänzend widerlegte, er hat auf sozialem Gebiet nicht nur Unzureichendes, sondern Schädliches hervorgebracht. Geisteswissenschaftliche Erkenntnis ist notwendig, um zur Einsicht zu kommen der Möglichkeit und des Wesens der menschlichen Freiheit; die Erkenntnis dessen, was des Menschen wahres Wesen ist, führt zur Liebe des Menschenwesens und ist die einzige Basis für wahre Moral und soziales Leben der Zukunft, auf Brüderlichkeit gegründet. Allgemeine Moral, wie man sie jetzt hat, führt zum gerade Entgegengesetzten, wie die heutigen Ereignisse es beweisen; Moralpredigen ist so, wie wenn man dem Ofen sagte: "Werde warm", ohne zu heizen. Das Denken, Fühlen und Wollen findet sein Korrelat im Nervensystem, in Atmen und Rhythmus, z.B. im Blutkreislauf zur Verdauung oder zum Stoffwechsel, zur Reproduktion. Das Nervensystem ist abbauend, führt zum Tode, wie das Denken im Wachbewusstsein immer etwas zerstört. Es muss übergehen in Imagination, wenn es lebensfähig werden will. Das Wollen, der Stoff-

wechsel führt zum Leben, zum Geborenwerden, wenn es in Verbindung ist mit Intuition. Das Wesen der Intuition ist Liebe. Das Fühlen in der Mitte hält dann das Gleichgewicht, sodass der Pendel weder nach der einen noch nach der anderen Richtung ausschlägt.

Neue Religionen entstehen nicht mehr seit der Synthese im Christentum aller Religionen; Anthroposophie ist nicht zu verwechseln mit allerlei Obskurantismus, sondern ist Allgemeingut und soll es immer mehr werden, wird es auch werden, wenn sie auch zur Zeit abgelehnt wird. Aus ihr wird der wirklichkeitsgemässe, wohltätige Sozialismus geboren werden, in welchem alles Heil ist. Weil die Menschen heute schlafen, hat es so kommen können, dass von einigen wenigen diese katastrophalen Ereignisse haben herbeigeführt werden können.
